

# Lernen vom Weltmeister

**FECHTEN** / Ingo Weißenborn ist neuer Trainer im ÖLSZ Südstadt, er war als aktiver Fechter selbst Weltmeister und Olympiasieger.

VON BERNHARD GARAU

Als aktiver Fechter hat er praktisch alles erreicht: Weltmeister mit dem Florett, Olympiasieger mit der Mannschaft – Sportlerherz, was willst du mehr? Jetzt soll er auch die österreichischen Fechttalente auf die Siegerstraße führen. Ingo Weißenborn wurde als neuer Florett-Trainer für das Leistungssport-Zentrum in der Südstadt verpflichtet und trat am 1. Juni die Nachfolge von Gerd Salbrechter an.

„Mich hat die Aufgabe gereizt, mit Kadetten und Junioren zu arbeiten“, meinte Weißenborn, der ein paar seiner Schützlinge bereits von internationalen Turnieren kannte. Die ersten gemeinsa-

## TOP-THEMA

men Trainings wurden bereits absolviert, „Potenzial ist auf alle Fälle vorhanden“, ist der Deutsche überzeugt.

### Belastungsgrenze bei den Talenten ausloten

Die Ziele sind natürlich hoch angesetzt, Weißenborn soll die Schützlinge wie Mario Langer oder Nicole Walzhofer zu EM- und WM-Teilnahmen führen. „Die Erwartungshaltung ist groß, aber Erfolge kommen nicht von heute auf morgen.“ Dementsprechend hat Weißenborn auch nicht vor, seine Zelte bald wieder abzureißen, „wir verlegen unseren Lebensmittelpunkt hierher“.

Um die Jung-Sportler besser einschätzen zu können, geht Weißenborn im Training auch an die Belastungsgrenzen – in jeder Hinsicht. „Wenn man nicht weiß, wie die Athleten im Grenzbereich reagieren, kann man sie auch schlechter führen“, sagt der neue Trainer, der einen weiteren Schlüssel zum Erfolg in den Emotionen sieht.

Auch der erste Eindruck von der Südstadt ist ein positiver: „In Tauberbischofsheim gab es ja nur Fechten. Ich finde es gut, wenn mehrere Sportarten beisammen sind.“ Verbands-Präsident Markus Mareich zur Verpflichtung: „In den nächsten Jahren werden wir enorm von seiner Klasse profitieren.“

## HINTERGRUND



Ingo Weißenborn trainiert die Fecht-Talente in der Südstadt.

FOTO: GARAU

■ **Zur Person:** Ingo Weißenborn wurde am 29. Juni 1963 geboren und war für die DDR und danach für Deutschland als Fechter aktiv. Weißenborn ist verheiratet und hat fünf Kinder. Zuletzt war er im Fechtzentrum Tauberbischofsheim als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Herrenflorett-Trainer im Einsatz. Von 2005 bis 2008 war er Nationalteamtrainer der Damen.

■ **Die größten Erfolge:** Florett-Weltmeister 1991, Florett-Olympiasieger 1992 mit der deutschen Mannschaft, Florett-Weltmeister 1993 mit der deutschen Mannschaft.